

# Von der Schmiere

Autor(en): **Boscovits, Johann Friedrich**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 7

PDF erstellt am: **09.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Aus der Paradiesgärtnerei

(Zeichnung von S. Moos)

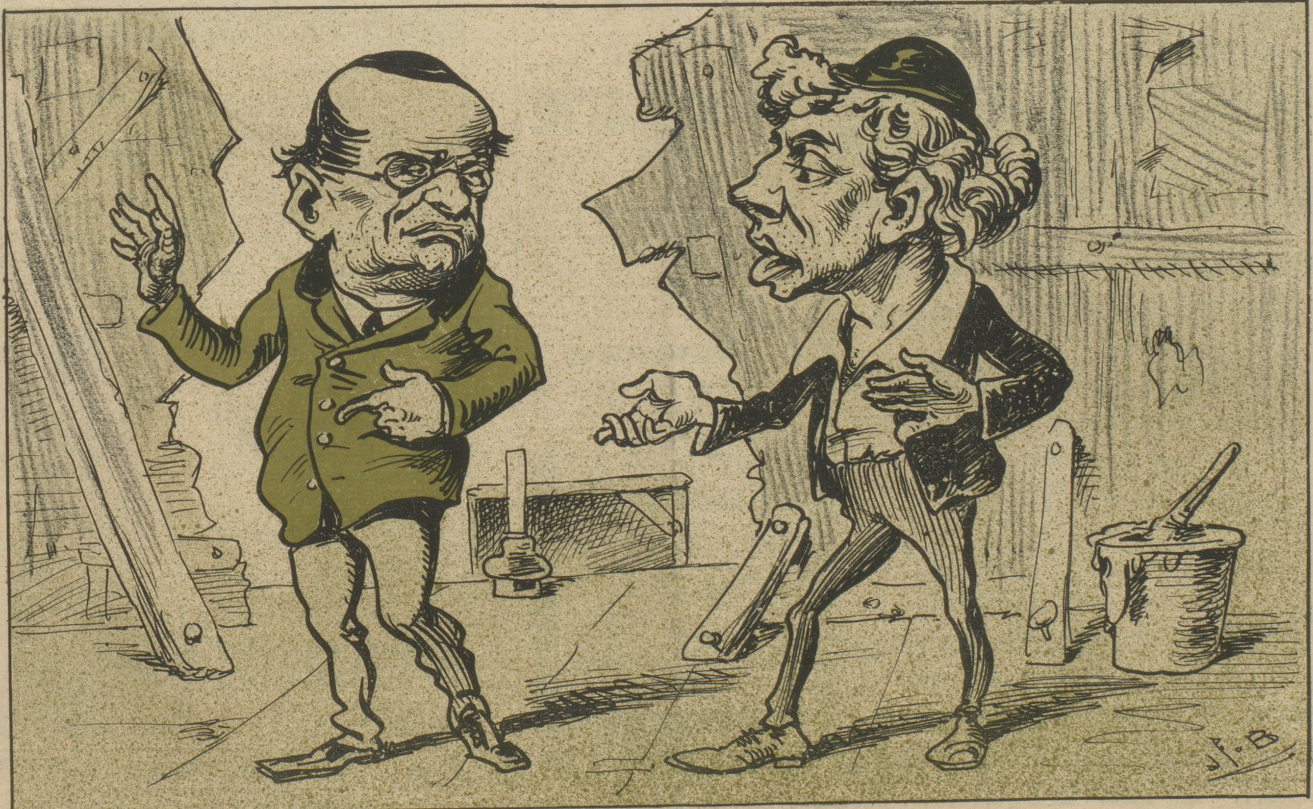


Gehilfe: Ich mött jeh eifach die Gehlig in Bode tue, daß öppis geht!

Gärtnerin: Aber, wie verchehrt! Wer mött au jeh — in g'srone Bode sehe, wo nüt cha mache und au süsch nüt rentiert, wänn niemert öppis chaufe mag; wär ja schad ums Gald und ume Same! Wär's nüd g'schyder g'ly, du hättest die Sahrwegli im Garten echli verbreitert, daß au öppe zwoi näbet-enand verby chönnt, wänn's Geschäft wieder emal lauft und pressant wird!

## Von der Schmiere

(Zeichnung von J. S. Boscoioli)



Direktor: Sie sind jetzt schon der Dritte, der heute einen Vorschuß begehrt. Wenn das so weiter geht, wird bald ein Branken futsch sein!